

2699/AB XXIV. GP

Eingelangt am 08.09.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

Wien, am 7. September 2009

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0276-IK/1a/2009

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2774/J betreffend „den Wassereintritt am 23. Juni 2009 und mutmaßliche Baumängel an der Albertina“, welche die Abgeordneten Mag. Heidemarie Unterreiner, Kolleginnen und Kollegen am 10. Juli 2009 an mich richteten, stelle ich eingangs fest:

Das Bauvorhaben Erweiterung und Generalsanierung Albertina der Burghauptmannschaft Österreich (BHÖ) wurde vom Rechnungshof (RH) 2004 und 2005 ausführlich geprüft. Die Ergebnisse sind dem Bericht Reihe Bund 2005/13 zu entnehmen. Darin wird sehr tiefgreifend auf die Geschichte der Planung, deren Änderungen und der dann umgesetzten Baumaßnahmen eingegangen, einschließlich des Themas der Auftragsvergaben. Diese Überprüfung und die vom seinerzeitigen Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) und der BHÖ in Bezug auf das Bauvorhaben Albertina und die Abwicklung von Bauvorhaben in Aussicht gestellten Maßnahmen wurden vom Rechnungshof im April und Mai 2006 einer

Follow-up Überprüfung unterzogen, deren Ergebnis im Bericht Reihe Bund 2006/12 festgehalten wurde.

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Ausschreibungen der Arbeiten für die Neugestaltung der Albertina erfolgten nach den damals geltenden vergaberechtlichen Regelungen.

Antwort zu den Punkten 2 und 3, 11 und 12, 14, 23 und 24 sowie 51 und 52 der Anfrage:

Bei den Ausschreibungseinreichungen, den Verträgen mit den beteiligten Unternehmen und den Prüfberichten handelt es sich um personenbezogene Daten, für die gemäß § 1 Abs. 1 Datenschutzgesetz 2000 ein verfassungsgesetzlich geschütztes subjektives Recht auf Geheimhaltung besteht. Diese Unterlagen standen aber dem RH bei seiner eingangs erwähnten Prüfung zur Verfügung.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Dies erfolgte durch die Burghauptmannschaft Österreich (BHÖ) auf Grundlage der Vorschläge der beauftragten Ziviltechniker bzw. Planungsbüros nach deren Prüfung der Angebote.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Es waren die in der jeweiligen Ausschreibung festgelegten Kriterien für die Zuschlagserteilung ausschlaggebend.

Antwort zu den Punkten 6 und 7 der Anfrage:

Seitens der BHÖ wurden Generalunternehmeraufträge nach Bauabschnitten bzw. Bauteilen erstens an die Fa. Porr AG, zweitens an die Fa. Alu Sommer, drittens an die Fa. Alpine - Mayreder und viertens an die ARGE Albertina, bestehend aus den Firmen Porr, Alpine - Mayreder und Johann Kamper, erteilt.

Antwort zu den Punkten 8, 9, 40, 41 und 50 der Anfrage:

Ja.

Antwort zu Punkt 10 der Anfrage:

Dazu wird auf die Beilage verwiesen.

Antwort zu den Punkten 13, 21, 22, 38 und 39 der Anfrage:

Alle Gewerke, die von der Burghauptmannschaft Österreich beauftragt wurden, wurden durch die jeweiligen mit der örtlichen Bauaufsicht beauftragten Prüfm Ingenieure abgenommen. Weiters erfolgten stichprobenartige Kontrollen durch die Sachbearbeiter der BHÖ.

Seitens der BHÖ wurden für die unterschiedlichen Bereiche bzw. Arbeiten folgende Unternehmen mit der Tätigkeit der örtlichen Bauaufsicht beauftragt:

- Generalsanierung Albertina: ARGE Architekten Steinmayr & Mascher; Büro bsw19 - Buchegger & Schmutzenhofer; Büro ISP - Ingenieurbüro Schickl & Partner; Immorent Objekttechnik
- Erweiterung Albertina: Büro ISP - Ingenieurbüro Schickl & Partner; Immorent Objekttechnik
- Ausbau des Tiefspeichers: Büro bsw19 - Buchegger & Schmutzenhofer; Technisches Büro Naderer

Für die Bauleistungen der Grafischen Sammlung Albertina wurden zudem seitens der Albertina diverse Aufträge vergeben.

Antwort zu Punkt 15 der Anfrage:

Eine Chronologie der Neugestaltung liegt vor. Ich zitiere wörtlich aus der zusammenfassend erstellten "Projektbeschreibung" im RH-Bericht Reihe Bund 2005/13 [ergänzende Anmerkungen in eckiger Klammer]:

"Bereits Anfang der 90er-Jahre des 20. Jahrhunderts stand im Bereich des Bundeshochbaues, vertreten durch den Bauherrn BHÖ [Anmerkung: damals noch Burghauptmannschaft in Wien] das Projekt der Generalsanierung der Albertina an. Dieses Projekt bestand im Wesentlichen aus dem Abschnitt der Erweiterung Albertina als kompletter Neubau mit den Bauteilen Studiengebäude und Tiefspeicher und dem Abschnitt Generalsanierung Albertina als Altbaurenovierung und Altbaurestaurierung des Bestandsobjektes Palais Tarouca. Infolge des Brandes des Redoutensaaltraktes der Hofburg und dem Erfordernis seines raschen Wiederaufbaues verschob die BHÖ den Baubeginn für die Erweiterung der Albertina auf das Frühjahr 1999. Das Projekt Albertina wurde in mehreren getrennt ausgeschriebenen Baulosen abgewickelt, die im Wesentlichen folgende Leistungen beinhalteten:

- Im Baulos A den Rohbau, den Ausbau und die Haustechnik des Studiengebäudes und im Baulos B den Rohbau für den Tiefspeicher, sowie nach Umpfanungen die Rohbauarbeiten für die Wechsausstellungshalle samt der Zwischenfinanzierung als GU-Leistungen 1 [Anmerkung: Baubeginn 1999],*
- die Glasfassade- und Dachkonstruktion des Studiengebäudes als GU-Leistungen 2 [Anmerkung: Baubeginn 1999]*
- die Baumeister- und Rohbauarbeiten für die Sanierung der Albertina (Vorhalle, Treppenkaskade & Museumseingang) sowie geringfügige Haustechnik bzw. Ausbauarbeiten als GU-Leistung 3 [Anmerkung: Baubeginn 2000/2001],*
- die komplette Haustechnik und die Ausbauarbeiten sowie geringfügige Baumeisterarbeiten (Wechsausstellungshalle, Vorhalle, Treppenkaskade & Museumseingang als GU-Leistungen 4 [Anmerkung: Baubeginn 2001],*

- die "Propter Homines" Halle, die Verwirklichung einer neuen Ausstellungshalle im 3. Obergeschoß des Palais Tarouca anstelle des ehemaligen Bibliotheksganges als GU-Leistungen 5 [Anmerkung: Beauftragung durch Albertina],
- die Restaurierung der Prunkräume im 3. Obergeschoß des Palais Tarouca als Auftrag 6 [Anmerkung: Beauftragung durch Albertina] sowie
- die Sanierung der Fassaden als Auftrag 7 [Anmerkung: Baubeginn 2002],
- den "Soravia-Wing", bestehend aus den Spezialtiefbau- und Rohbauarbeiten für den Aufgang auf die Bastei, einem Aufzug, dem Café Atelier neben dem Augustinerkeller und dem Flugdach als Auftrag 8 [Anmerkung: Beauftragung durch Albertina, gesponsert von der Unternehmensgruppe Soravia].
- [Weitere Anmerkung: Den GU-Auftrag 9, Sockelzone Altgebäude (Planer Prof. Hollein), Beauftragung durch die Albertina, führte der RH nicht mehr an. Dieser wurde in der eingereichten und bescheideten Form nicht durchgeführt, sondern in einer reduzierten Form durch die Albertina umgesetzt].

Der geplante Bauablauf konnte, aus mehreren Gründen, insbesondere wegen archäologischer Funde auf dem Bauplatz, wegen erst im Anschluss an den Wechsel der Leitung der Albertina im Zuge der Bauausführung geäußelter neuer Nutzerwünsche und dadurch notwendig gewordener mehrerer Umplanungen, bspw. dem Wunsch nach dem Neubau der zusätzlichen Wechselausstellungshalle, sowie Erweiterungen des Leistungsinhaltes für Umbauten in Räumen des Altbaues Albertina und für die Herstellung der Außenanlagen nicht eingehalten werden, wodurch das Projekt nach der Wiedereröffnung der Albertina im März 2003 im August 2003, bis auf geringfügige Restarbeiten, fertiggestellt war." (Ende des Zitats).

Neben den oben genannten Baumaßnahmen wurden noch folgende Bauabschnitte/Bauleistungen durchgeführt:

- Umbau des 3. Obergeschoßes - Direktion der Grafischen Sammlung Albertina - Errichtung der neuen Direktionsräume und Büros
- Umbau des 4. Obergeschoßes - ehemalige Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek - Errichtung von Büroräumen (Beauftragung durch Albertina)

- Kahn-Gallery - Errichtung von Ausstellungsflächen im 4. Obergeschoß (Beauftragung durch Albertina).

Weiters wurden diverse Arbeiten durch die Grafische Sammlung Albertina in Eigenregie durchgeführt, wie etwa Tausch von Pflastersteinen auf der Basteioberfläche, Errichtung eines Denkmal-/Kunstwerksockels auf der Bastei, Errichtung der Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen, Ausbau und Erweiterung der EDV-Verkabelung.

Antwort zu Punkt 16 der Anfrage:

Involviert waren die zum jeweiligen Zeitpunkt aufgrund der Geschäftseinteilung des Ressorts und der Burghauptmannschaft für diese Belange zuständigen Bediensteten.

Antwort zu Punkt 17 der Anfrage:

Auf Grund des, wie bereits dargestellt, hochgradig komplexen und vielfältigen Änderungen unterworfenen Projekts wurden Ziviltechniker und Technische Büros mit der Abwicklung der operativen Tätigkeit beauftragt und hat die BHÖ die Bauherrnfunktion wahrgenommen. Es war nicht Aufgabe des damaligen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA), in die operationalen Abläufe einzugreifen. Ab 2001 wurden seitens des BMWA auch keinerlei Änderungswünsche, die Mehrkosten verursacht hätten, akzeptiert.

Antwort zu den Punkten 18 und 19 der Anfrage:

Dem RH standen im Zuge seiner bereits erwähnten sehr ausführlichen Gebärungsprüfung der BHÖ hinsichtlich des Neubaus und der Generalsanierung der Albertina alle internen Berichte der BHÖ und auch die von den beauftragten Ziviltechnikern und Technischen Büros erstellten und an die BHÖ übermittelten Berichte uneingeschränkt zur Verfügung. Den dazu ergangenen Empfehlungen des RH zum Projektmanagement und zum Berichtswesen, sowohl im Bericht Reihe

Bund 2005/13 als auch Bericht Reihe Bund 2006/12, sind BHÖ und das seinerzeitige BMWA weitestgehend nachgekommen. In den genannten RH-Berichten ist alles Wesentliche wiedergegeben. Ansonsten wird auf die Beantwortung zu den Punkten 2 und 3, 11 und 12, 14, 23 und 24 sowie 51 und 52 der Anfrage verwiesen.

Antwort zu Punkt 20 der Anfrage:

Die Porr AG ist weder 2001 noch zu einem anderen Zeitpunkt aus der Neugestaltung der Albertina ausgestiegen. Im Übrigen hat die Porr AG im Jahr 2002 als Mitglied der ARGE Albertina sowie 2002 und 2003 als Mitglied der ARGE Porr - Alpine-Mayreder Leistungen im Rahmen des Bauvorhabens Generalsanierung und Erweiterung Albertina erbracht.

Antwort zu den Punkten 25 bis 27 der Anfrage:

Ja, in Höhe von 3 % entsprechend der damals geltenden Fassung der ÖNORM B 2110.

Antwort zu Punkt 28 der Anfrage:

Die Unternehmensgruppe Soravia stellte der Grafischen Sammlung Albertina Mittel für den "Soravia-Wing" zur Verfügung. Lediglich die Anbindung und Ausgestaltung des Museumsvorplatzes auf der Bastei wurde an den "Soravia-Wing" angepasst.

Antwort zu Punkt 29 der Anfrage:

Die Arbeiten für den "Soravia-Wing" sind gleichzeitig mit den Arbeiten für die Burghauptmannschaft Österreich erfolgt. Das Flugdach wurde erst nach Abschluss der Arbeiten für die Burghauptmannschaft Österreich und nach Wiedereröffnung des Museums montiert. Dieser Bereich ist jedoch lokal vom Ort des Wassereintrittes getrennt.

Antwort zu Punkt 30 der Anfrage:

Es wurden keine Einlassöffnungen eingeschnitten, sondern es wurden vier Einbringöffnungen für einen späteren Speicherausbau durch den Nutzer Grafische Sammlung Albertina bzw. für eine spätere Geräteeinbringung durch den Nutzer Grafische Sammlung Albertina ausgebildet. Diese Öffnungen waren bereits Bestandteil der Planung und Ausführung.

Antwort zu Punkt 31 der Anfrage:

Die Einbringöffnungen wurden im Jahre 2001 mit der gesamten Decke des Tiefspeichers abgedichtet. Für das Einbringen der Inneneinrichtung des Speichers wurde eine dieser Öffnungen im Jahre 2005 geöffnet und neuerlich abgedichtet.

Antwort zu Punkt 32 der Anfrage:

Die ursprünglichen Abdichtungsarbeiten wurden durch das Büro ISP als örtliche Bauaufsicht überwacht. Für die Einbringung der Inneneinrichtung des Speichers und das nachträgliche Öffnen der Einbringöffnung erfolgte die Überwachung durch das Büro bsw19.

Antwort zu den Punkten 33 und 34 der Anfrage:

Dieser Vorgang wurde protokolliert. Ansonsten wird auf die Beantwortung zu den Punkten 2 und 3, 11 und 12, 14, 23 und 24 sowie 51 und 52 der Anfrage verwiesen. Im Übrigen ist der Bericht der anlässlich des Wassereintritts beauftragten Sachverständigen für die Klärung der Frage maßgeblich, was für diesen Wassereintritt tatsächlich schadenskausal war.

Antwort zu den Punkten 35 bis 37, 53 bis 59 und 68 bis 79 der Anfrage:

Zuständigkeitshalber ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2773/J durch die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur zu verweisen.

Antwort zu den Punkten 42 bis 44 der Anfrage:

Bei den von der BHÖ beauftragten Gewerken wurden entsprechend den Richtlinien des Grundsatzerlasses des seinerzeitigen BMWA Haftrückklasse in Höhe von 3 % in Form einer Bankgarantie oder einer Rücklassversicherung entsprechend der damals geltenden Fassung der ÖNORM B 2110 vereinbart.

Antwort zu den Punkten 45 bis 47 der Anfrage:

Eingangs ist auf die Antwort zu Punkt 17 der Anfrage zu verweisen. Die BHÖ übernahm die Bauherrnfunktion und dabei insbesondere die Wahl und Bekanntmachung von Ausschreibungsverfahren, die Angebotsöffnungen, die Umsetzung der Vorschläge aus den Angebotsprüfungen, das Ausscheiden von Angeboten und damit zusammenhängend die Auswahl des erfolgreichen Bieters und nachmaligen Auftragnehmers, die Vertragsbearbeitung mit den Ausführenden, die Beauftragung von Zusatzaufträgen und das Treffen von Abrechnungsvereinbarungen. Weiters oblagen der BHÖ die Termin-, Qualitäts- und Kostenkontrolle und die Auswahl, die Beauftragung, die Kontrolle hinsichtlich der Leistungserbringung und die Abrechnung der von ihr beauftragten Zivilingenieurbüros und Technischen Büros.

Die Leistungen der Planungen, der Erstellung und Prüfung von Angeboten, der örtlichen Bauaufsicht, der Planungs- und Baustellenkoordination sowie der Fertigstellungsanzeigen wurden Zivilingenieurbüros oder Technischen Büros übertragen. Beauftragt wurden die ARGE Architekten Steinmayr & Mascher, das Büro bsw19 - Buchegger & Schmutzenhofer, das Büro ISP - Ingenieurbüro Schickl & Partner, die Zivilingenieure Harrauer und Tötzl, das Planungsbüro Allprojekt-TBHT und das Planungsbüro Immorent Objekttechnik.

Antwort zu Punkt 48 der Anfrage:

Beim Hauptauftrag wurde die Fa. Porr AG, bei der Abdichtung auf Grund der Wiederverschließung der Einbringungsöffnung die Fa. Leyrer & Graf und deren Subunternehmer beauftragt.

Antwort zu Punkt 49 der Anfrage:

Die Ausführung wurde durch die örtliche Bauaufsicht, beim Hauptauftrag im Jahr 2001 vom Büro ISP und bei der Öffnung einer Einbringungsöffnung im Jahr 2005 vom Büro bsw19, überwacht.

Antwort zu den Punkten 60 bis 63 der Anfrage:

Das Büro Pauser PCD Ziviltechniker GmbH wurde beauftragt, weiters wurde ein Antrag auf gerichtliche Beweissicherung gestellt. Diese wurde mittlerweile eingeleitet. Der Bericht des vom Gericht bestellten Sachverständigen zur Beweissicherung wird bei Gericht verwahrt und wird im Falle eines Gerichtsverfahrens herangezogen; er ist derzeit nur dem Gericht zugänglich.

Antwort zu den Punkten 64 und 65 der Anfrage:

Wassereintritte gab es im Bereich des Tiefspeichers zum Jahreswechsel 2003/2004 bei den Expansionsabluftklappen durch verlegte Gullys, die laut Überlassungsvertrag von der Grafischen Sammlung Albertina gewartet werden. Im Jahr 2005 gab es Wassereintritte beim Bauprovisorium bei den Brandschutzventilatoren im Stiegenhaus des Tiefspeichers, Ursache waren Arbeiten für die Lüftungsanlage des Tiefspeichers.

Antwort zu den Punkten 66 und 67 der Anfrage:

Für die seinerzeitigen Wassereintritte bei den Expansionsabluftklappen wurden Wartungsintervalle der Gullys durch die Grafische Sammlung Albertina eingeführt. Mit dem nutzerseitig vorgenommenen Speicherausbau wurde das oben genannte Bauprovisorium durch eine definitive Lösung ersetzt.

Antwort zu Punkt 80 der Anfrage:

Das hängt vom Ergebnis der Untersuchung der Sachverständigen ab.

Antwort zu den Punkten 81 bis 83 der Anfrage:

Ich verweise auf meine einleitend gemachten Feststellungen. Sollte der RH eine darüber hinausgehende Prüfung vornehmen wollen, werde ich dem zustimmen.

Antwort zu Punkt 84 der Anfrage:

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Untersuchungen der unabhängigen Experten werden durch die BHÖ jene Maßnahmen zu setzen sein, die laut Überlassungsvertrag zwischen dem Gebäudeeigentümer Burghauptmannschaft Österreich und dem Nutzer Grafische Sammlung Albertina in den Zuständigkeitsbereich der Burghauptmannschaft Österreich fallen und für eine sichere Aufbewahrung der Kunstwerke in der Albertina notwendig sein werden. Gemäß Bundesmuseengesetz, das die Zuständigkeiten für den Außenbereich und den Innenbereich der Museen regelt, sowie der Museumsordnung der Grafischen Sammlung Albertina ist die Bewahrung des Sammlungsbestandes Aufgabe der Grafischen Sammlung Albertina. Dies betrifft auch die bauliche Gestaltung im Innenbereich.

FIRMENLISTE

ad Frage 10

PA-2274/J; "Wassereintritt am 23. Juni 2009 und mutmaßliche Baumängel an der Albertina"

Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG
ARGE Albertina
Alpine-Mayreder Bau GmbH
RE-Bau GmbH
Pittl & Brausewetter GmbH
Tyco Fire & Integrated
Labor Strauss GmbH
Hainzl Industriesysteme GmbH
Bösch Walter KG
OTIS GmbH
CERVENY GmbH
Kraft & Wärme Gebäudesysteme GmbH
IGK Hainzl Gerhard GmbH
S.U.S. Abflusssdienst GmbH
VA TECH ELIN EBG GmbH & Co
Vogl
Eder Bruno GmbH
Wenhoda & Fleischmann GmbH & Co.KG
Alu Sommer GmbH
Jirka R. GmbH & Co.KG
Hartl F. GmbH
Edelmüller Ing. GmbH
Kamper der Metallbau GmbH
Willich Trockenbau GmbH
Brüder Wilfinger Baumeister
Sebastian Michael
Gustav Hummel
Fliesen Colazzo GmbH & Co.KG
Grossböttl GmbH
TÜV Österreich
Harrauer Robert Dipl.-Ing.
ARGE Architekten Steinmayr & Mascher
ISP Ziviltechniker GmbH
Immorent Objekttechnik
Dworak H.J. Dipl.-Ing.
Püchl Gerhard Dipl.-Ing.
Camillo Sitte Versuchsanstalt
Schmutzenhofer GmbH

Tötzl Wolfgang Dipl.-Ing. ZT-GmbH
All-Projekt GmbH
Sanchez de la Cerda Philipp Ing.
Albertina Museum
Fernwärme Wien GmbH
ARGE Elektro MA 33
WIEN ENERGIE Vertrieb GmbH & Co.KG
MA 33 der Stadt Wien - öffentliche Beleuchtung
WIEN ENERGIE GmbH
MA 6 der Stadt Wien
MA 64 der Stadt Wien
Magistrat der Stadt Wien
Österreichisches Filmmuseum
Dorfer Alfred GmbH
Grandits-Team Reprografie GmbH
Bohr- und Rohrtechnik GmbH
Bauer Spezialtiefbau GmbH
BOESENKOPF Franz J. Brunnenbau
Germania GmbH & Co.KG Gebäudereinigung
Hazet Bauunternehmungf GmbH & Co.KG
Prangl GmbH Autokranverleih und Schwertransport
Porr Technobau und Umwelt AG
PME Technisches Büro für Klimatechnik
STUAG Bau GmbH Nachfolger STRABAG AG
Universale Bau GmbH & Co.KG
ERA-BAU AG
ARGE Burggarten Palmenhaus - HLS
Brychta GmbH Elektroinstallationen
Csernohorsky Emmerich Ing. Elektrotechnisches Unternehmen
Csapak Heizung GmbH
Schweitzer Elektrogroßhandel GmbH - Hagemeyer
Landsteiner GmbH
Lehner GmbH Elektroanlagen
Elektro SAW GmbH
SCHRACK SECONET
Sicherheit- und Kommunikationssysteme AG
Schmied & Fellmann Elektroinstallation GmbH
THYSSENKRUPP SERV Austria GmbH
TOTAL WALTHER Feuerschutz und Sicherheit GmbH
Ruckmüller Friedrich Bau-Konstruktionsschlosserei
Denkmalpflege GmbH
Ecker Wolfgang GmbH Steinmetzarbeiten
Armstrong Metalldecken GmbH
FREUBO Wolfgang Freudenthaler Fußbodentechnik
Frana Herbert Ing. Stahl- und Regalbau

Forster Metallbau GmbH
Girschik J. Tischlerei-Innenausbau
Girschik Leopold GnbR Tischlerei
GRANIRO Steinverarbeitungs GmbH
Sanier-Technik BauGmbH
SICO-Intarsia Fischer Parkett GmbH
Schnegg Siegfried
Strehle GmbH
Wiltschek Leo GmbH Stahl-, Metall- und Portalbau
Wiener Stadtarchäologie Forschungsgesellschaft
Wojcik Bruno Mag.
EVVA Werk GmbH & Co.KG Zylinder-Schließanlagen
Institut für Ur- U. Frühgeschichte der Universität Wien
Rath Günther Bauuntersuchungen
Umweltanalytisches Labor
Angst Vermessung ZT-GmbH
Brenner Wolfgang Dipl.-Ing. Architekt
Bartenbach Christian Lichtplanung
Fross Manfred Dipl.-Ing. Dr. Geotechnische Beratung
Fuhrmann Rudolf Dipl.-Ing. Ziv.-Ing. für Hochbau
Fritze Richard Dipl.-Ing. Dr. Statiker
Hiesmayr Ernst Dipl.-Ing. Dr. Prof.
Hoffmann Hans
Kerbler Atelier Architekturmodelle
Krenhuber Karl Dr.
Kropik Andreas Dipl.-Ing. Dr.
Meixner Wolfgang Dipl.-Ing. Geometerbüro
Österreichisches Forschungsinstitut für Chemie und Technik
Prehler Herbert Dipl.-Ing. Architekt
Potyka Hugo Architekt
Riepl und Moser Architekten
ARGE Arch. John Sailer und Arch. Rudolf Weber
Szedenic-Lautner-Scheifinger_Schindler Architekten
Ingenieurbüro Schickl & Partner ISP Zivilingenieure
Wagner F. Ing. Lichttechnische Planung
Müller Josef Mag. Architekt
Neukirchen Hermann Dipl.-Ing. Dr. Ziv.-Ing.
HAGRO Technik GmbH
Art Graphic Wolfgang Hartl
BIPA Parfümerien GmbH
BTV Büro-Technik-Vertrieb
Bitzinger Josef Gastronomiebetrieb
Esterak Anton Rauchfangkehrerbetrieb
FEG Feichter EDV-Organisation u. Handels-GmbH
NRG Gestetner Austria GmbH

Herlango GmbH Nachfolge KG
Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
Prasch GmbH Schädlingsbekämpfung
Schmiedl Andreas Public Relations
Verwertungsgesellschaft Bildender Künstler
Wiener Zeitung GmbH
MA 37 der Stadt Wien Baupolizei
MA 48 der Stadt Wien Stadtreinigung und Fuhrpark
MA 28 der Stadt Wien Straßenverwaltung und Straßenbau
Österreichische Nationalbibliothek
MA 4 der Stadt Wien Allgem. Finanz- und Wirtschafts-Angel.
MA 31 der Stadt Wien Wasserwerk
MA 64 der Stadt Wien Verwaltungsabgaben und Kommissionsgebühren
Wienstrom GmbH
Margreiters Anton Enkel Hans Hilscher Stempelerzeugung
Gassner Ernst Bau GmbH
ARGE Albertina GU 7 - Porr AG
BBS Beton Bohr Service GmbH
Stolz Markus GmbH & Co.KG
Kneisz GmbH
ES-Restaurierungstechnik GmbH
Maltech GmbH
Michalik Jan J.
Schmidt HandelsGmbH
Zach Antriebe GmbH
Kirisits Philipp Nfg. Wolfgang Kirisits
Elsner GmbH Tischlerei
Dräxler Thomas
Steffel Gerhard Dipl.-Ing. Architekt
ARGE Straßenbau Alpine-Mayreder
Leyrer & Graf Bau GmbH
Elektro SAW GmbH
Kohlendorfer A. GmbH
Plass & Co. GmbH Nfg. KG
Kletzl A. GmbH
Kaplanek K.
Strasser Steinbau GmbH
Miromentwerk
SK-Stahlbau GmbH
Bamberger Franz GmbH
Vujasin Nikola GmbH
Gloß Stefan Dr. Pucher Hans Dr.
Denk Rudolf Baumeister
Gneist Zimmerm.

Matzner Dachdecker
Manhart Spengler
Berka Elektro
EMC Elektro
G+P Elektro
Hazmulka Installateur
Klenk & Meder Elektro
Lindner Alarm Elektrotechnik-Einbruchmeldeanlagen
Adler Solux
ATMOS
Baresch
Bau Wohn Keramik
Glas Frank
Hoffinger Vergolder
Hofstätter Maler
Hartl Tischler
Hoffmann Ing.
IBS Brandschutz
Jilg Fußboden
Jandl Dachdecker
Kainz Stefan Restaurator
Krobath Rudolf
Kitzler G. Schlosser
Neu H U D Schlosser
Rada Steinwerk
Rettenbacher Maler
REKO Mahler
Rohrecker
Senft Beschläe
Singer Michael Assanierungsgesellschaft
Syrch Tapezierer
Serentschy Restaurator
Sallinger Schlosserei
Scheinast Restaurierung
Metallbau Treiber
Wimmer Stukkateurmeister
Wozak & Werl Baumeister
Wittmann Schlosser
Hrdlicka
TÜV Österreich
Technische Versuchsanstalt TU Wien
Buchegger & Schmutzenhofer
Düh Gerald Mag.arch.
Heimfried Eva Chiari
Koller Fotostudio

Krammer Gebäude Objektservice
Kreditschutzverband von 1870
Nimmerrichter
Österreichisches Lackinstitut
Post Telekom
Bundesdenkmalamt
Wiedner GmbH
ARGE Albertina GU4+GU5
Small Nfg. GmbH & Co.KG
Käfer Isoliertechnik GmbH
Peneder GmbH
Strehle Wolfgang GmbH
Macke Friedrich GmbH
Zahradnik Viktor
Zajic Erich Ing.
Naderer Walter Ing.
